

Meine Hospitanz bei Stephan Albani

Zwei Wochen habe ich im Büro des Bundestagsabgeordneten Stephan Albani verbracht. Ich bekam die volle Bandbreite an Politikprominenz in dieser Zeit mit. Ebenso durfte ich in einem spannenden, mitunter stressigen Zeitraum die Arbeit eines Bundestagsabgeordneten und seines Büros kennen lernen. Ich bekam nicht nur im Wahlkreisbüro in Bad Zwischenahn einen ehrlichen Einblick in die Tätigkeiten seines Büros, sondern konnte auch unsere Hauptstadt kennen lernen.

Am ersten Tag ging es mit dem Team Albani zu den Wittenberger Gesprächen, wo Peter Bleser, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft einen Vortrag hielt und in der anschließenden Diskussionsrunde die Fragen der Gäste beantwortete. Am Abend fand eine Podiumsdiskussion statt. Die Kandidaten der Region wurden mit Prominenz aus Berlin unterstützt – für die CDU war neben Stephan Albani Volker Kauder vor Ort.

Mein zweiter Tag begann im Büro. Am Nachmittag ging es dann mit Stephan Albani zu einem Treffen der Senioren Union Rastede. Herr Albani berichtete vom politischen Tagesgeschehen und seiner Arbeit in Berlin. Nach Kaffee und Kuchen beantwortete er die Fragen der Senioren. Meine Aufgabe bestand darin, Bilder von der Veranstaltung zu schießen. Später haben wir mit den Bildern und einigen Notizen ein Facebook Post zu der Veranstaltung der SU geschrieben. Besonders herausfordernd war dabei, den Text möglichst kurz zu halten und dennoch die Kernthemen zu erfassen. Social Media ist mittlerweile essenzieller Bestandteil der Kommunikation eines Bundestagsabgeordneten.

Der Rest der Woche verging mit einiger abwechslungsreicher Büroarbeit und einem weiteren Treffen mit einer SU. Dabei konnte ich beispielsweise Dankeschreiben, Facebook Posts, Terminvorbereitungen und vieles mehr erstellen. Am Samstag begann der Haustürwahlkampf. Mit Unterstützung des Connect17-Teams wurden zahlreiche Haustüren in der Nähe der Oldenburger Geschäftsstelle besucht. Anschließend klang der Tag beim Grillen und gemütlichen Beisammensein mit dem Team aus.

Die nächsten vier Tage führten mich in die Bundeshauptstadt Berlin. Im Rahmen einer BPA-Fahrt konnte ich Berliner Sehenswürdigkeiten bestaunen, Museen und ein Ministerium besuchen. Absolutes Highlight der Fahrt war der Tag im Reichstag. Neben der "normalen" Führung auf den Zuschauerrängen des Plenarsaals und auf der Kuppel des Gebäudes konnte ich auch das Berliner Büro kennen lernen. Nach einem Besuch der Fraktionsebene mit Stephan Albani, mit eindrucksvollem Blick hinunter in den Plenarsaal, ging es weiter zum Abendessen.

Am Ufer der Spree, dem Band des Bundes zu Füßen, ließen wir bei kühlem Getränk den Tag ausklingen. Absolutes Highlight dabei: Selbst Herr Albani war mit von der Partie und ließ sich geduldig von unseren Fragen löchern.

Zurück in Oldenburg war vormittags Peter Tauber zu Gast. Mit dem RCDS frühstückten wir zunächst in der Uni. Anschließend zogen wir bewaffnet mit Flyern und Popcorn wieder in den Haustürwahlkampf. Meine Erwartungen wurden von der Realität sogar noch übertroffen. Ich dachte immer, das Büro eines Bundestagsabgeordneten sei sehr streng und elitär, ich wurde jedoch sehr herzlich aufgenommen.

Hinter mir lagen zwei unvergessliche und spannende Wochen. Von Berlin über Prominenz wie Volker Kauder und Peter Tauber bis hin zum Scheitern von Rot-Grün in Niedersachsen erlebte ich eine ereignisreiche Zeit bei Stephan Albani und seinem Büro.